

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 37: Analoge Architektur I : die Lehre

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSSTELLUNG
BIS 15.11.2015

Nachtbilder

Faszinierend und zugleich furcht-einflössend wirkt der Topos der «Nacht» seit jeher als Motor in Philosophie, Literatur und bildender Kunst. Mit der Ausstellung «Nachtbilder» zeigt das Aargauer Kunsthaus, wie Kunstschaffende verschiedener Epochen mit der Absenz von Licht umgehen, wie sie nächtliche Stimmungen aufgreifen und wie sie Gegenstände und Symbole verhandeln, die der Nacht zugeordnet werden. Zu sehen sind Gemälde, Objekte, Fotografien und Videos aus der Sammlung. Ergänzt wird die Präsentation mit Leihnahmen.

Ort: Aargauer Kunsthaus, Aarau
Infos: www.aargauerkunsthaus.ch



REFERAT
24.9.2015 | 18–20 UHR

Betonpoesien

In vielen Arbeiten des Aarauer Architekturbüros Schneider & Schneider wird Beton über seine funktionalen Eigenschaften hinaus als Gestaltungsmittel eingesetzt. Die Architekten zeigen in der SBCZ eine Vielzahl von Musterplatten «Be-Greifbar», bei denen die Erscheinung des Betons durch Zuschlagsstoffe, Schalungsformen und Oberflächenbehandlungen verändert wurde. Die Musterplatten bleiben im Anschluss noch in der Ausstellung. Referat von den Architekten Beat und Thomas Schneider.

Ort: Schweizer Baumuster-Centrale
Zürich, Weberstrasse 4, Zürich
Infos und Anmeldung: sbc2.baumuster.ch

TAGUNG
30.9.2015 | 17.30–19 UHR

Mietmarktregulierung

Mietmarktregulierungen stehen immer wieder im Zentrum politischer und gesellschaftlicher Diskussionen. Der CUREMhorizonte-Anlass geht jenseits politischer Polemik der Frage nach, welche Art der Regulierung die gesellschaftliche Wohlfahrt begünstigt.

Ort: Universität Zürich Hörsaal KOL-G-201 (Aula), Zürich
Infos und Anmeldung: www.curem.uzh.ch

AUSSTELLUNG
30.9.–4.12.2015

Book for Architects

Architekten schreiben Bücher, lesen Bücher, lieben Bücher, sammeln Bücher. Bücher zeugen vom Versuch, über Architektur zu sprechen, sie sind Inspirationsquelle, Mittel zur Polemik, Ausdruck von Träumen und Wunschvorstellungen und vieles mehr. Die Ausstellung zeigt eine historische Auswahl von besonderen «Büchern für Architekten» und präsentiert «Buchbeiträge» zeitgenössischer Architekten, Historiker und Theoretiker, die auf zahlreiche Aspekte des Buchs für Architekten konzeptuell und konkret eingehen.

Ort: ETH Zürich, Hönggerberg, HIL
Infos: www.ausstellungen.gta.arch.ethz.ch

AUSSTELLUNG
BIS 18.10.2015

Klang der Architektur

Der in Berlin lebende österreichische Komponist und Künstler Peter Ablinger, das Elektronische Studio Basel sowie Bernhard Günther, Intendant des Festivals ZeitRäume, erarbeiten gemeinsam ein speziell auf die Ohren zugeschnittenes Ausstellungskonzept. Es wurde von den Luzerner Architekten Niklaus Graber und Christoph Steiger architektonisch umgesetzt und zu einem Ganzen verbunden. Mit vier unterschiedlichen klangräumlichen Interventionen lädt die Ausstellung ein, sich der vielfach unterschätzten Schnittstelle zwischen Architektur und Klang über die Sinne anzunähern.

Ort: Schweizerisches
Architekturmuseum SAM, Basel
Infos: www.sam-basel.org



Weitere laufende
Veranstaltungen finden Sie
unter: www.espazium.ch